

Tagungsort

Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer

Ansprechpartner für Teilnehmer

Lioba Diehl: +49 (0) 06232 / 654-226
Edith Göring: +49 (0) 06232 / 654-269
Fax: +49 (0) 06232 / 654-488
E-Mail: tagungssekretariat@dhv-speyer.de
Internet: <http://www.dhv-speyer.de>
<http://www.zwm-speyer.de>

Anmeldung

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens 25. Januar 2007 an uns zurück.

Beitrag

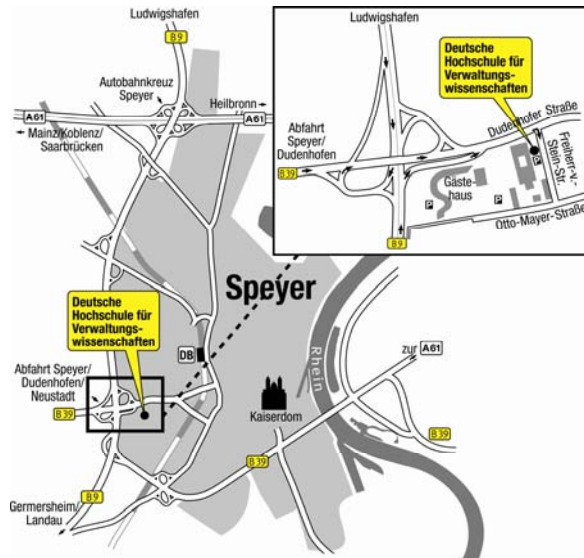
Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf 190,- Euro (zzgl. 7% MWSt.) Teilnehmer aus Mitgliedseinrichtungen des ZWM erhalten einen Rabatt von 30%. Bei Anmeldung von mehr als einer Person aus einer Nichtmitgliedseinrichtung wird ein Rabatt von 10% gewährt. Für Teilnehmer aus der unmittelbaren Verwaltung (Bund und Länder sind Träger der Hochschule) ermäßigt sich der Beitrag um 30%. Im Preis enthalten sind die Verpflegung und die Tagungsunterlagen. Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten mit der Bestätigung eine Rechnung. Der Teilnehmerbeitrag wird mit Rechnungsstellung fällig. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldung vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Geht die Abmeldung nach Anmeldeschluss ein, ist der volle Beitrag fällig. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie einen Ersatzkandidaten benennen, der dem angesprochenen Teilnehmerkreis angehört.

Übernachtung

Der Teilnehmerbeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Auf dem Campus der Hochschule steht eine begrenzte Anzahl von Zimmern mit Dusche und WC zum Preis von 31 Euro pro Übernachtung zur Verfügung. Sofern Ihrem Wunsch nach Unterbringung entsprochen werden kann, erhalten Sie eine Reservierungsbestätigung. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Hochschule ist leider nicht möglich. Ein Hotelverzeichnis schicken wir Ihnen gerne zu.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.



Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Mannheim (ICE-Bahnhof) besteht eine S-Bahnverbindung nach Speyer.

Die Fahrtzeit beträgt etwa 30 Minuten. Die jeweils gültigen Fahrpläne können bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn online <http://reiseauskunft.bahn.de> abgefragt werden.

Der Bahnhof in Speyer ist etwa 2 km von der Hochschule entfernt. Wir empfehlen ein Taxi oder die **Buslinie 561**.

Die Fahrtzeit von der **Haltestelle Bahnhof** (Bussteig 1) bis zur **Haltestelle Verwaltungshochschule** (Haupteingang in der Freiherr-vom-Stein-Straße) bzw. **Haltestelle Landesarchiv/-bibliothek** (Forschungsgebäude und Gästehaus in der Otto-Mayer-Straße) beträgt ca. 15 Minuten. Die Busse fahren im 30-Minuten-Takt bis 19.47 Uhr und am Wochenende bis 19.17 Uhr.

Eine Fahrplanauskunft finden Sie unter <http://www.vrn.de>



Die deregulierte Hochschule und ihre Partner



Gemeinsame Veranstaltung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer und des Zentrums für Wissenschaftsmanagement e. V. mit Unterstützung der Heinz Nixdorf Stiftung und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft

6. Februar 2007

Die deregulierte Hochschule und ihre Partner

Mit dem Aktionsprogramm „Die deregulierte Hochschule“ haben der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Heinz Nixdorf Stiftung eine Initiative angestoßen, die Orientierungs- und Schrittmacherfunktion übernimmt.

Die DHV Speyer und das ZWM Speyer begleiten das Programm mit einer Gastdozentur „Wissenschaftsmanagement“ und mit diesem Thementag.

Die deutsche Hochschullandschaft verändert sich dramatisch. Die Voraussetzung dafür haben die Bundesländer mit neuen Hochschulgesetzen geschaffen, die auf eine größere Autonomie der Hochschulen abzielen. Exzellenz, Effizienz, nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit sollen auf diesem Wege leichter erreichbar werden.

In der aktuellen Entwicklung – für die Uneinheitlichkeit kennzeichnend ist – gibt es eine Tendenz, die durch Gesetz gewährten Freiräume durch neue Regulierungen und Bürokratien wieder zu verschließen, anstatt Freiräume zu erhalten und zu gestatten.

Deshalb ist nach Ansätzen zu fragen, die eine erneute (nicht unbedingt staatliche) Überregulierung vermeiden und vermindern helfen.

Die Perspektive würde zu kurz greifen, wenn sie sich allein auf die Hochschulen konzentrieren würde. Denn ein Mehr an Freiheit, an Verantwortung und an eigenen Gestaltungsmöglichkeiten ist ebenfalls von Interesse, wenn es um die Zusammenarbeit mit der außeruniversitären Forschung und der Wirtschaft geht.

Auf diese Ausgangslage reagiert der Thementag „Die deregulierte Hochschule und ihre Partner“. Das Programm sucht und gibt Antworten auf die aufgeworfenen Fragen.

Teilnehmer

Mitglieder der Hochschulleitungen, Dekaninnen und Dekane, Institutsleiter/-innen und sonstige Führungskräfte an den Hochschulen, Führungskräfte aus dem Kreis der Kooperationspartner (außeruniversitäre Forschung und Wirtschaft), Wissenschaftsmanager/-innen aus dem gesamten Wissenschaftssystem, Referenten/-innen in der Wissenschaftsverwaltung sowie in Wissenschaftsförderorganisationen.

Dienstag, 6. Februar 2007

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Hellmut Wagner, DHV Speyer und ZWM

PD Dr. Ulrich Smeddinck

10.00 Uhr	Anmeldung	14.40 Uhr	Diskussion und Kaffeepause
10.30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Rudolf Fisch Rektor, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer		Die deregulierte Hochschule und ihre Partner
10.35 Uhr	Einführung Prof. Dr. Hellmut Wagner Geschäftsführender Vorstand, Zentrum für Wissen- schaftsmanagement Speyer	15.30 Uhr	– am Beispiel der außeruniversitären For- schung Dr. Alexander Kurz Kaufmännischer Geschäftsführer, Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt
10.45 Uhr	Das Aktionsprogramm „Die deregulierte Hoch- schule“ Prof. Dr. iur. Manfred Erhardt Generalsekretär a. D. des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft	15.45 Uhr	– am Beispiel der Wirtschaft Prof. Dr. Dieter Jahn Abteilungsleiter Hochschulbeziehungen und For- schungsplanung, BASF Aktiengesellschaft
11.15 Uhr	Erfahrungen mit dem TU Darmstadt-Gesetz Prof. Dr. Hanns H. Seidler Kanzler, TU Darmstadt	16.00 Uhr	–aus der Sicht der Wissenschaftsverwaltung Prof. Dr. Erich Thies Generalsekretär der Kultusministerkonferenz
11.45 Uhr	Diskussion	16.15 Uhr	Private Hochschule – deregulierte Hoch- schule? Prof. Dr. rer. nat. Joachim Treusch Präsident, Jacobs University Bremen
12.30 Uhr	Mittagspause	16.45 Uhr	Diskussion Moderation – Zusammenfassung der Ergebnisse Dr. Volker Meyer-Guckel Stellv. Generalsekretär, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
14.00 Uhr	Die deregulierte Hochschule aus rechtswissen- schaftlicher Sicht: Ansätze wider eine Überre- gulierung PD Dr. Ulrich Smeddinck vorm. Gastdozent an der DHV Speyer	17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
14.20 Uhr	Die deregulierte Hochschule aus ökonomischer Sicht: Zur Reform der Professorenbesoldung Univ.-Prof. Dr. Holger Mühlkamp Lehrstuhl für Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, DHV Speyer		